

Protokoll der Jury- sitzungen

Die Schweizer Auszeichnung für
eine nachhaltige Gestaltung unseres
Lebensraums

**p r i x
s i a**

2024

Prix SIA	Protokoll der Jurysitzungen vom 6. und 7. November 2023 sowie der Schlussjurierung vom 23. Mai 2024
Datum, Zeit	<ul style="list-style-type: none"> → 1. Jurytag: Montag, 6. November 2023, 08.30 – 16.30 Uhr → 2. Jurytag: Dienstag, 7. November 2023, 08.30 – 17.00 Uhr → 3. Jurytag: Donnerstag, 23. Mai 2024, 14.30 – 16.15 Uhr
Lieu	<p>ZHAW Winterthour, Halle 180 Tössfeldstrasse 11, 8400 Winterthour</p>
Teilnehmende	<p>Jury</p> <ul style="list-style-type: none"> → Emanuel Christ, Architekt ETH SIA BSA Jurypräsident → Barbara Buser, Architektin ETH SIA (nur 1. Jurytag) → Catherine De Wolf, Architektin und Ingenieurin → Guillaume Habert, Geologe und Erdwissenschaftler (nur 1. und 2. Jurytag) → Nathalie Mongé, Landschaftsarchitektin und Stadtplanerin → Elli Mosayebi, Architektin ETH SIA BSA → Werner Sobek, Architekt und Ingenieur
	<ul style="list-style-type: none"> → Marco Waldhauser, HLK-Ingenieur SIA → Cristina Zanini Barzaghi, Bauingenieurin ETH SIA → Magali Zürcher, Architektin EPFL, Raumplanerin FSU <p>Auslober</p> <p>Schweizer Ingenieur und Architekten Verein, vertreten durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Ivo Vasella, Architekt ETA SIA, Leitung Operative Steuerungsgruppe → Katharina Schober, Projektleitung, espazium AG → Cedric van der Poel, espazium AG → Nathalie Huonder, espazium AG → Judit Solt, espazium AG → Joel Amstutz, espazium AG
	<p>Verfahrensbegleitung und Vorprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Daniel Schürer Architekten AG, vertreten durch: → Yannick Vorberg, MSc ETH Arch → Curdin Michael, Dipl. Arch ETH

Traktanden		<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung 2. Beschlussfähigkeit und Ausstandsregelung 3. Ergebnisse der Vorprüfung 4. Erster Beurteilungsrundgang 5. Zweiter Beurteilungsrundgang 6. Dritter Beurteilungsrundgang 7. Auswahl der Beiträge für Shortlist 8. Weiteres Vorgehen und Abschluss Jurierung Shortlist 9. Schlussjurierung
1. Jurytag		
1. Begrüssung		<p>Ivo Vasella eröffnet die erste Jurysitzung und begrüsst die Teilnehmenden im Namen des SIA und stellt die übrigen Anwesenden von Seite des Auslobers und der Verfahrensbegleitung kurz vor. Anschliessend heisst Katharina Schober seitens espazium die Anwesenden willkommen und informiert über den Ablauf und die Ziele der beiden Jurytage.</p> <p>Ziel ist es, am ersten Jurytag circa 30 Beiträge aus der «Longlist» zu selektionieren, welche am zweiten Jurytag genauer diskutiert und beurteilt werden. Am Ende des zweiten Jurytages sollen von den rund 30 Beiträgen 6 bis 9 Projekte ausgewählt und auf die «Shortlist» gesetzt werden.</p>
2 Beschlussfähigkeit und Ausstandsregelung		<p>Beschlussfähigkeit Die Verfahrensbegleitung stellt fest, dass alle Jurymitglieder anwesend sind, womit die Jury beschlussfähig ist.</p> <p>Ausstandsregelung Gemäss den Bestimmungen in der Ausschreibung sind Eingebende, die mit einer Person aus der Jury nahe verwandt sind oder in einem beruflichen Abhängigkeits- oder Zusammengehörigkeitsverhältnis stehen, teilnahmeberechtigt.</p> <p>Die Verfahrensbegleitung weist die Jurymitglieder darauf hin, dass bei einer allfälligen Befangenheit das entsprechende Jurymitglied in den Ausstand treten und das Jurylokal während der Diskussion zwischenzeitlich verlassen muss.</p>
		<p>Die Jurymitglieder haben die Möglichkeit, festgestellte Befangenheiten auf einem separaten Arbeitsblatt zu notieren. Die Verfahrensbegleitung wird sämtliche Befangenheiten protokollarisch festhalten und für die Einhaltung der Ausstandsregelung während der Jurierung sorgen.</p>

3. Ergebnisse der Vorprüfung

Gemäss Erläuterung von Yannick Vorberg wurden insgesamt 172 Beiträge eingereicht. Im Rahmen der Vorprüfung wurden die eingereichten Beiträge wertungsfrei auf die Einhaltung der in der Ausschreibung enthaltenen Bestimmungen geprüft.

Die Prüfung beschränkte sich auf die Kontrolle der wichtigsten Bestimmungen in der Ausschreibung. Es wurden dabei folgende formelle und materielle Kriterien geprüft:

Formelle Kriterien

- **Fristgerechte Einreichung**
Die Beiträge mussten bis spätestens 31.10.2023 auf der Homepage des Prix SIA hochgeladen werden.
- **Vollständigkeit der Beiträge**
Der eingereichte Beitrag musste alle zum Verständnis notwendigen inhaltlichen Angaben wie Texte, Bilder, Pläne, Angaben zum Projekt und zu den Beteiligten sowie eine vollständig ausgefüllte und rechtsgültig unterzeichnete Eigenerklärung umfassen.
- **Lesbarkeit und Sprache**
Die Eingaben konnten auf Deutsch, Französisch und Italienisch verfasst werden.

Materielle Kriterien

- **Inhalt des Beitrags**
Der Beitrag muss ein Werk, Produkt, Instrument oder Prozess mit Bezug zur Baukultur aufweisen und nicht fiktiv bzw. nicht eine rein theoretische Arbeit sein.
- **Bezug zur Schweiz**
Der Beitrag muss aus dem Schaffensbereich von Schweizer Bau-, Technik- oder Umweltfachleuten stammen.
- **Fertigstellungszeitraum**
Der Beitrag muss in wesentlichen Teilen zwischen 1. Januar 2021 und 31. Mai 2023 fertiggestellt worden sein.

Die festgestellten Abweichungen wurden tabellarisch zusammengefasst, wobei unterschieden wurde, ob es sich - nach Auffassung des Vorprüfungsteams - um wesentliche oder um geringfügige Abweichungen handelt.

Beiträge mit wesentlichen Abweichungen haben gemäss dem Vorprüfungsteam den Ausschluss vom Verfahren zur Folge, wobei betont wird, dass der definitive Entscheid über den Ausschluss vom Verfahren Sache der Jury ist. Bei den Beiträgen mit geringfügigen Abweichungen hingegen ist das Vorprüfungsteam der Ansicht, dass die Jury im Einzelfall zu diskutieren und zu entscheiden hat, ob der Beitrag vom Verfahren auszuschliessen ist.

Aus Zeitgründen mussten sich die Vorprüfung auf die Angaben der Teilnehmenden verlassen. Es konnten nicht alle Angaben in allen Teilen unabhängig recherchiert und nachgeprüft werden. Aus diesem Grunde hat die Jury im Rahmen ihres Ermessens die Erfüllung der materiellen Kriterien grosszügig ausgelegt.

3. Ergebnisse der Vorprüfung

Beiträge mit wesentlichen Abweichungen

Bei folgendem Beitrag ist kein Bezug zur Schweiz erkennbar:

247 Villa in Irpinia

Der folgende Beitrag ist eine fiktive Arbeit, da es sich um ein Wettbewerbsprojekt handelt:

548 SECOND BREAKFAST

Beschluss der Jury

→ Die Jury beschliesst, die Beiträge **247 Villa in Irpinia** und **548 SECOND BREAKFAST** vom Auszeichnungsverfahren auszuschliessen.

Contributions présentant des non-conformités mineures

Bei den unten aufgelisteten Beiträgen wurde bis zur Einreichfrist am 31.10.2023 keine oder eine unlesbare Eigenerklärung beigelegt. In Absprache mit der Ausloberin wurde den Einreichenden die Möglichkeit eingeräumt, bis am 5.11.2023, 22.00 Uhr die unterzeichnete Eigenerklärung nachzureichen.

Gemäss dem Vorprüfungsteam wurde daraufhin bei allen Beiträgen die Eigenerklärung fristgerecht und vollständig nachgereicht.

161 Umbau Tamedia Gebäude

201 Neubau Maison Climat

235 Hirtenweg Siedlung

239 Francesco

243 Eisstadion Davos

293 Umbau und Sanierung Tramdepot

309 Schulanlage Freilager

315 Entre-Deux

373 Weingut Obrecht

418 Besser als neu

465 Ärztezentrum Grenchen

470 Mensa scolastica

572 Holzbüxli

Bei den folgenden 2 Beiträgen fehlen die Angaben zu den Projektbeteiligten:

239 Francesco

243 Eisstadion Davos

Bei folgendem Beitrag fehlen die Angaben zur Fertigstellung:

539 Von der Vergangenheit lösen

Bei folgendem Beitrag (Bauwerk) fehlen sämtliche Pläne:

344 Hof&Hist

Der folgende Beitrag ist auf Englisch verfasst:

313 UrbanMetrix

Beschluss der Jury

Die Jury beschliesst, den Beitrag **344 Hof&Hist** vom Verfahren auszuschliessen, da die Eingabe in wesentlichen Teilen unvollständig und in der Folge nicht beurteilbar ist. Bei den übrigen Beiträgen stuft die Jury die Verstösse als geringfügig ein, da sich kein Einreichender dadurch einen unfairen Wettbewerbsvorteil verschafft hat. Die Jury beschliesst daher, alle übrigen Eingaben zum Verfahren zuzulassen.

Zusammenfassend wird festgehalten, dass von den insgesamt 172 eingereichten Beiträgen, 169 zum Verfahren zugelassen und 3 Beiträge ausgeschlossen werden.

**4 Erster
Beurteilungsrundgang**

Die Jury wird in die folgenden drei Gruppen aufgeteilt:

- **Gruppe 1**
Emanuel Christ / Nathalie Mongé / Cristina Zanini Barzaghi / Magali Zürcher
- **Gruppe 2**
Elli Mosayebi / Marco Waldhauser / Guillaume Habert
- **Gruppe 3**
Werner Sobek / Barbara Buser / Catherine De Wolf

Jede Gruppe hat die Aufgabe, alle 169 Beiträge zu sichten und eine erste Bewertung durch die Zuweisung der folgenden Kategorien vorzunehmen:

- **Kategorie A** **hohes Potenzial**
Der Beitrag soll eher eine Runde weiterkommen
- **Kategorie B** **mittleres Potenzial**
Der Beitrag soll evtl. eine Runde weiterkommen
- **Kategorie C** **geringes Potenzial**
Der Beitrag soll eher ausgeschieden werden

Nach der Auswertung der Gruppenarbeit ergibt sich folgendes Zwischenergebnis:

<u>Benotung der 3 Gruppen</u>	<u>Anzahl Beiträge</u>
AAA	0
AAB	8
AAC	4
ABB	8
ABC	13
ACC	10
BBB	7
BBC	24
BCC	22
CCC	73
Total	169

Die Jury nimmt das Zwischenergebnis zur Kenntnis und beschliesst, alle 43 Beiträge mit mindestens einer A-Bewertung sowie die 7 Beiträge mit einer BBB-Bewertung nochmals im Gremium interdisziplinär und in Bezug auf die Bewertungskriterien zu diskutieren. Die übrigen Beiträge weisen mindestens eine C-Bewertung und keine A-Bewertung auf, worauf sich die Jury einig ist, diese Eingaben aufgrund ihres geringen Potentials auszuschneiden ohne diese im Gremium einzeln zu diskutieren. Die nachstehenden 119 Beiträge scheidet folglich in der ersten Runde aus:

- | | |
|----------------------------------|------------------------------------|
| 148 Haus des Holzes | 157 Centro Polivalente per anziani |
| 159 Huebergass und Stadtteilpark | 166 La Petite Maison |
| 171 des lieux et des liens | 185 Borm Point |
| 201 Neubau Maison Climat | 228 WERK11 |
| 243 Eisstadion Davos | 251 Ateliers à Etoy |

**4 Erster
Beurteilungsrundgang**

293	Umbau und Sanierung Tramdepot	299	PORTEOUS
306	Schnellladestationen Apfelwuh	307	Agrandissement école primaire de Susten
311	EWO Hauptgebäude	313	UrbanMetrix
325	Wohnhäuser Engelgasse, Teufen	327	KIM Wohnhaus Swisslife
329	Temporäre Freiraumentwicklung	330	KIM Wohnhaus Mobiliar
340	Quartier Oassis à Crissier	348	Equip. publics Ecoquartier Jonction
355	Chauchy	358	Gesamterneuerung Tüfwis Winkel
362	Sanierung Schulhaus Pestalozzi	363	Les sentinelles_Corsier
369	Ofenturm für das Ziegelei-Museum	371	Logements aux Boveresses
372	Wohn- und Atelierhaus Lind	373	Weingut Obrecht, Jenins
379	Rénovation de la Cité Carl-Vogt	380	Ecoquartier du Stand
381	Neuer Lindengarten Birsfelden	382	Hôtel cantonal de Fribourg
384	Halles de formation sportive à Macolin	385	Räumliche Dorfbilder Glarus Nord
386	Magasin Bio26	389	Sanierung und Aufstockung Lindendorf
393	BGO_Biblioteca privata a Brissago	397	Englische Anlagen
398	TGA_Casa palafitta a Tenga	400	(018)individual infrastructure
404	Pavillon temporaire à Romanel-sur-Lsne	411	Sporthallenprovisorium Gloriarank
412	Centre de formation des métiers	421	Équip. Publics du Quartier de l'Étang
423	Wildtierbrücke Rynetel	424	Ancien Manège
426	Stockage et Entrée	427	Alto Pont-Rouge
428	Zukunft Mutten	430	Liebwylen
432	Aufbruch statt Abbruch	434	Ziegeleipark Horw
436	Immeuble 9 plateaux	438	Steinerhof - Stein am Rhein
439	Neubau Bankgebäude Leihkasse	443	Velokurierzentrale
445	Mälzerei Wildegg	450	Umbau Ökonomiegebäude
452	EMS La Rozavère à Lausanne	453	Nouvelle école de la Commune
456	Umbau EFH Einsiedlerstrasse	459	Ensemble de bureaux Pergamin
460	Umbau Jugendzentrum Bachgraben	465	Ärztzentrum Grenchen
467	Restaurant Fischerstube Zürich	471	Centre de loisirs «Maison Vaudagne»
472	La Ferme de la Gavotte	473	Neues Einfamilienhaus, Vermes
477	Kriminalabteilung Stadtpolizei Zürich	478	PAYI
481	RIEDERBERG	483	MERYA
486	Dépôt des travaux publics	487	Hauptsitz EGK
488	Remodeling Office South Pole	489	Immeuble et activités à Saint-Mathieu
490	Logements er activités	496	Théâtre de la Nouvelle Comédie
498	Umbau Hochstudhaus zu Musikerhaus	503	Bahnhof SBB Thun
505	Wolkengespräch	514	Maison de l'enfance et de l'adolescence
521	Wohnhaus Mettenweg	522	USA
525	Canopy Pavilion	527	Sanierung Verwaltungsgebäude Brugg
529	Dirty Harry	530	BamX
531	St.Alban-Vorstadt 12	532	MAD
533	Centro di controllo del traffico	536	NOC
537	Umbau Elisabethenstrasse	538	Alterszentrum Wolfswinkel
539	Von der Vergangenheit lösen	542	École des Plaines-du-Loup
544	Haus auf der grünen Wiese	550	2007ZOLLI
554	Chasa Lingia	558	Crèche la Vufflantine
561	Casa Giuseppina & Casetta	562	Ronco Castalla
565	Transformation d'un chalet du XIX ^e siècle	567	Maison des Jardiniers
568	LeNa-Haus auf dem Westfeld-Areal		

**4 Erster
Beurteilungsrundgang**

Die Jury stellt am Ende des ersten Jurytages fest, dass mit den 50 verbleibenden Beiträge eine solide Auswahl für den zweiten Jurytag feststeht. Im Gegensatz zu den ausgeschiedenen Beiträgen weisen sie mindestens bei einem der acht «Davoser Kriterien» eine herausragende, überdurchschnittliche Qualität auf.

Zum Abschluss des ersten Jurytages beschliesst die Jury, dass alle Jurymitglieder für sich alle Beiträge mit AAC- und BBB-Bewertung nochmals sorgfältig zur Vorbereitung für den zweiten Jurytag studieren sollen.

2. Jurytag

5 Zweiter Rundgang

Befangenheit und Ausstandsregelung

Zu Beginn des zweiten Jurytages werden die Befangenheiten der Jurymitglieder besprochen. Zu diesem Zweck legt die Verfahrensbegleitung eine Übersicht der am ersten Jurytag registrierten Befangenheiten aller Jurymitglieder bei den 50 verbleibenden Beiträgen vor. Die Auswertung der Übersicht ergibt insgesamt 11 Fälle von Befangenheit:

Barbara Buser erklärt sich bei folgenden 5 Beiträgen befangen:

154 Unit Sprint	322 Urbane Werkstadt Zürich
377 Klimapioniere - Hygroskin	455 Umnutzung Felix Platter Spital
520 Elys	

Nathalie Mongé erklärt sich bei folgenden 2 Beiträgen befangen:

354 Immeuble en pierre et bois au bord du Rhône
374 Parc de Minoteries

Marco Waldhauser erklärt sich bei folgenden 2 Beiträgen befangen:

322 Urbane Werkstadt Zürich 534 Schulhaus Wallrüti

Cristina Zanini Barzaghi erklärt sich bei folgendem Beitrag befangen:

470 Mensa scolastica

Magali Zürcher erklärt sich bei folgendem Beitrag befangen:

284 Vision territoriale transfrontalière 2050

Alle anderen Jurymitglieder weisen keine Befangenheiten auf.

5 Zweiter Rundgang

In der anschliessenden Diskussion äussert Jurymitglied Barbara Buser ihr Unbehagen über die Tatsache, dass gleich fünf Projekte von Büros eingereicht wurden, an denen sie früher aktiv beteiligt war oder mit welchen sie bzw. ihr Büro zusammenarbeitete. Sie würde durch ihre weitere Mitarbeit in der Jury diesen Projekten im Wege stehen, zudem könnte die Unabhängigkeit der Jury und folglich die Gleichbehandlung der Beiträge trotz ihrem jeweiligen Ausstand in Frage gezogen werden.

Nach Anhörung einzelner Voten der Jurymitglieder tritt Barbara Buser aus eigener Initiative aus der Jury aus. Die übrigen Jurymitglieder verstehen, akzeptieren und bedauern diesen Entscheid und bedanken sich bei Barbara Buser für ihre Integrität und die bisher geleistete, sehr geschätzte Arbeit.

Es wird nochmals seitens des Jurypräsidenten in Erinnerung gerufen, dass bei den übrigen Befangenheiten die jeweiligen Jurymitglieder konsequent in den Ausstand treten und jeweils das Jurylokal verlassen müssen.

Nach der Bereinigung der festgestellten Interessenskonflikte fährt die Jury mit einer vertiefenden Diskussion über das Verständnis der Davos Qualitätskriterien für Baukultur fort. Jedes der acht Beurteilungskriterien wird zunächst von einem Jurymitglied vorgelesen. Anschliessend ergänzen die übrigen Jurymitglieder mit ihrer persönlichen Interpretation das jeweilige Kriterium, womit eine umfassendere Bedeutung jedes einzelnen Kriteriums entsteht.

Mit diesem gefestigten Gesamtbild der Beurteilungskriterien startet die Jury den 2. Rundgang. Die Eingaben werden in der Reihenfolge ihrer Bewertung in der Gruppenarbeit – beginnend mit den am schlechtesten bewerteten Eingaben – im Gremium noch einmal einzeln angesehen und diskutiert.

Eingaben mit ACC-Bewertung

Nachdem die Jurymitglieder diese Beiträge zur Vorbereitung auf den zweiten Jurytag nochmals in Ruhe begutachtet haben, stellt das Gremium, ohne auf die einzelnen Eingaben in Detail einzugehen, fest, dass keine dieser Eingaben in der Gesamtbeurteilung das Potenzial aufweist, um eine Runde weiterzukommen. Es wird somit beantragt, alle 10 Beiträge mit ACC-Bewertung auszuschneiden. Der Antrag wird angenommen, womit folgende Beiträge in der zweiten Runde ausscheiden:

- | | |
|--|--|
| 153 EcoTool | 220 Le Bled, bâtiment mixte en coopérative |
| 263 Erweiterung Schulanlage Mettmenstetten | 374 Parc de Minoteries |
| 479 Position 2022 - Identitäten stärken | 495 Habitat communautaire à Villy |
| 499 Conception Paysage cantonale du valais | 513 Grand Hôtel du Cervin |
| 518 Ateliers für Maison Shift | 575 Abwasserkanal «Widmerstrasse» |

Im Anschluss werden zwei Rückkommensanträge gestellt und gutgeheissen. Folgende zwei Beiträge verbleiben somit im Rennen:

- | | |
|--|-----------------------|
| 220 Le Bled, bâtiment mixte en cooperative | 397 Englische Anlagen |
|--|-----------------------|

5 Zweiter Rundgang

Eingaben mit BBB-Bewertung

Die 7 Beiträge mit BBB-Bewertung werden einzeln beurteilt und in Bezug auf die Bewertungskriterien besprochen. Dabei scheiden folgende 5 Beiträge aus:

- | | |
|--|--|
| 211 Réhabilitation d'un domaine agricole | 239 Francesco |
| 271 Fabrik Bühler Areal | 347 Maschinenlabo. und Project House ETH |
| 475 Hangar pour l'entretien des stades des Arbères | |

Eingaben mit ABC-Bewertung

Die 13 Beiträge mit ABC-Bewertung werden einzeln beurteilt und in Bezug auf die Bewertungskriterien besprochen. Dabei scheiden folgende 9 Beiträge aus:

- | | |
|--|---|
| 161 Umbau Tamedia Gebäude | 234 Hauptsitz Medisuisse |
| 266 Salle communale de Bussy-sur-Moudon | 289 MANUFACTURE ZODIAC |
| 309 Schulanlage Freilager | 354 Imm. en pierre et bois au bord du Rhône |
| 361 Westhof Dübendorf | 541 SIP Main Campus |
| 578 Sanierung Bürohaus Strassburgstrasse | |

Eingaben mit ABB-Bewertung

Die 8 Beiträge mit ABB-Bewertung werden einzeln beurteilt und in Bezug auf die Bewertungskriterien besprochen. Dabei scheiden folgende 7 Beiträge aus:

- | | |
|--------------------------------|-------------------------------|
| 154 Unit Sprint | 255 Wohnsiedlung Kuppe |
| 315 Entre-Deux | 322 Urbane Werkstadt Zürich |
| 352 Umnutzung Brückenkopf West | 377 Klimapioniere - Hygroskin |
| 420 Science Park - Technorama | |

Beurteilung der Rückkommensanträge

Die 2 Beiträge, welche zu Beginn des zweiten Rundgangs mittels Rückkommensantrag im Rennen verblieben, werden einzeln beurteilt und in Bezug auf die Bewertungskriterien besprochen. Dabei scheidet folgender Beitrag aus:

- 220 Le Bled, bâtiment mixte en coopérative

Eingaben mit AAC-Bewertung

Die 4 Beiträge mit AAC-Bewertung werden einzeln beurteilt und in Bezug auf die Bewertungskriterien besprochen. Dabei scheidet folgender Beitrag aus:

- 139 Sammlungszentrum Augusta

Eingaben mit AAB-Bewertung

Die 8 Beiträge mit AAB-Bewertung werden einzeln beurteilt und in Bezug auf die Bewertungskriterien besprochen. Dabei scheidet folgender Beitrag aus:

- 305 Neues Ensemble im Sittertal

5 Zweiter Rundgang

Nach Abschluss des zweiten Rundgangs bleiben folgende 18 Beiträge in der Wertung:

- | | |
|--|---------------------------------------|
| 189 Bürohaus K | 235 Hirtenweg Siedlung |
| 275 Umnutzung «Wohnen im ehemaligen Weinlager» | 279 Energetische Sanierung Tellli B&C |
| 284 Vision territoriale transfrontalière 2050 | 297 Sieben Eingriffe im Monte |
| 366 Umnutzung & Aufstockung Güterstrasse 8 | 397 Englische Anlagen |
| 418 Besser als neu, Fassadensanierung Dufourstr. | 447 Provisorische Sportbauten |
| 455 Umnutzung Felix Platter-Spital | 470 Mensa scolastica |
| 474 Extension et rénovation école prim. de Riaz | 512 Generationenhaus Langnau |

6 Dritter Rundgang

Ziel des dritten Rundgangs ist es, aus den 18 Eingaben die Shortlist, bestehend aus 6 bis 9 Beiträge, zu definieren. Hierfür werden erneut alle 18 Eingaben eingehend diskutiert und einander gegenübergestellt. Im Hinblick auf die kommenden Prix SIA-Talks wird bei den verbleibenden Projekten wird auch ein gewisses Augenmerk auf eine breite typologische und kontextuelle Vielfalt gelegt.

Nach genauerer Betrachtung und in Anwendung der 8 Qualitätskriterien werden die nachstehenden 9 Beiträge ausgeschieden:

- | | |
|--------------------------------|--|
| 189 Bürohaus K | 366 Umnutzung & Aufstockung Güterstrasse 8 |
| 387 Umbau PM 1-4 Papieri-Areal | 418 Besser als neu, Fassadensanierung Dufourstr. |
| 447 Provisorische Sportbauten | 455 Umnutzung Felix Platter-Spital |
| 470 Mensa scolastica | 512 Generationenhaus Langnau |
| 534 Schulhaus Wallrüti | |

7 Auswahl der Beiträge in der Shortlist

Die Jury bekräftigt nach Abschluss des dritten Rundgangs, dass folgende 9 Eingaben in der Shortlist verbleiben und im Rahmen der SIA-Talks durch die Jurymitglieder in Gruppen vertieft begutachtet und besprochen werden:

- | | |
|---------------------------------------|---|
| 235 Hirtenweg Siedlung | 275 Umnutzung «Wohnen im ehemaligen Weinlager» |
| 279 Energetische Sanierung Tellli B&C | 284 Vision territoriale transfrontalière 2050 |
| 297 Sieben Eingriffe im Monte | 395 Schulhaus Allmend |
| 397 Englische Anlagen | 474 Extension et rénovation école prim. de Riaz |
| 520 Elys | |

8 Weiteres Vorgehen und Abschluss

Weiteres Vorgehen

Es ist vorgesehen, die Diskussionen der Eingaben in der Shortlist im Rahmen der Prix SIA-Talks in kleinen interdisziplinären Gruppen, die jeweils 3 Beiträge behandeln, zu führen. Die Jurymitglieder werden in folgende Gruppen eingeteilt:

- **Gruppe 1**
Elli Mosayebi / Marco Waldhauser / Magali Zürcher
- **Gruppe 2**
Werner Sobek / Nathalie Mongé / Guillaume Habert
- **Gruppe 3**
Emanuel Christ / Cristina Zanini Barzaghi / Catherine De Wolf

Die Prix SIA-Talks finden im Februar 2024, die Verleihung des Jury- und des Publikumspreises im Mai 2024 statt.

Abschluss

Der Jurypräsident zeigt sich erfreut über das Zwischenergebnis des Auszeichnungsverfahrens und bekräftigt erneut, dass die Jury eine überzeugende Auswahl für die Shortlist getroffen hat. Weiter wird die gute Vorbereitungsarbeit durch den Auslober und die Verfahrensbegleitung wie auch selbstverständlich die Arbeit der Jurymitglieder verdankt.

Alle Anwesenden werden angehalten, das Zwischenergebnis bis zur öffentlichen Bekanntmachung anlässlich der Swissbau Mitte Januar 2024 vertraulich zu behandeln.

Hinweis: Im Anschluss an die Jurierung beschliesst der Auslober, die von der Verfahrensbegleitung erstellte und von der Jury bei ihrer Arbeit und in diesem Protokoll verwendete Nummerierung der Projekte durch eine neue Nummerierung zu ersetzen. Mit dieser neuen fortlaufenden Nummerierung der Projekte mit Zahlen von 1–169 sollen Unklarheiten auf der Webseite des Prix SIA und bei der Wahl des Publikumspreises vermieden werden.

3. Jurytag

9. Schlussjurierung

Einführungsrunde

Zu Beginn der finalen Jurierungsrunde, deren Ziel die Bestimmung des Gewinners des Jurypreises ist, eröffnet der Jurypräsident die Diskussion. Er bietet den Jurymitgliedern als Einstieg in die Schlussjurierung die Gelegenheit, ihre allgemeinen Erwartungen und Gedanken sowie Anregungen und Meinungen zur Schlussrunde des Prix SIA auszutauschen.

9. Schlussjurierung

Anlässlich dieser Diskussion werden zentrale Themen der Baukultur und Nachhaltigkeit diskutiert. Die Jurymitglieder reflektieren, wie Baukultur heute gemäss der Deklaration von Davos beurteilt werden kann und betonen dabei die Wichtigkeit eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen bebauten und natürlichen Räumen. Statt eines Eingriffs in die Umwelt soll das Bauen ein Akt der Vereinbarung von Mensch und Natur sein. Weiter wird betont, dass die Auswahl und der Einsatz nachhaltiger, lokaler Materialien sowie deren sorgfältige Einbettung in den natürlichen und/oder gebauten Kontext ebenfalls wesentliche Beurteilungskriterien sind. In Bezug auf die Nachhaltigkeit wird bekräftigt, dass Langlebigkeit allein heute nicht mehr ausreichend ist: Materialien und Bauelemente sollen so beschaffen und konzipiert werden, dass sie mehrere Lebenszyklen durchlaufen können, bevor eine Recycling- oder Entsorgungsoption in Betracht gezogen wird. Dies ist insbesondere bei den zahlreich eingereichten Ersatzneubauten zu berücksichtigen, da sie dieses Thema erst noch unter Beweis stellen müssen.

Generell besteht Einigkeit unter den Jurymitgliedern, dass der Prix SIA nicht notwendigerweise das am breitesten abgestützte Projekt auszeichnen soll und folglich zu einem Kompromissentscheid unter den acht Davoser Qualitätskriterien verkommt. Stattdessen soll mit dem Prix SIA, der auch als eine Botschaft, ein Aufruf an die aktuelle und zukünftige Welt des Planen und Bauens zu verstehen ist, ein Beitrag ausgezeichnet werden, der nebst der vorbildlichen Erfüllung mehrere Kriterien, ein starkes Zeichen hinsichtlich einer qualitativ hochwertigen und nachhaltigen Baukultur setzt.

Rekapitulation der Beiträge in der Short-List

Nach der Einführungsrunde werden die 9 an den letzten beiden Jurytagen ausgewählten und in der Zwischenzeit ausführlich porträtierten Projekte sowie deren besonders herausragenden Qualitäten kurz durch Judit Solt und Cedric van der Poel präsentiert.

Nach der Rekapitulation hält die Jury fest, dass die verbleibenden Beiträge in der Shortlist eine äusserst fruchtbare Diskussion ermöglicht haben und, dass alle nominierten Projekte – auch wenn z.T. nur in bestimmten Kriterien herausragend – würdige Vertreter der engeren Auswahl für den Prix SIA sind. Umso schwieriger, betont die Jury, wird es, einen einzelnen Beitrag für diesen interdisziplinären und vielschichtigen Preis zu küren.

Discussion finale

Die Jury bespricht nochmals im Gremium alle Projekte und vergleicht sie untereinander. Dabei werden projektübergreifend die acht Davoser Qualitätskriterien erörtert. Es wird festgestellt, dass die Kriterien bei den 9 Beiträgen grundsätzlich sehr unterschiedlich gewichtet sind und dass einige Projekte bei ein paar wenigen Kriterien zwar sehr logisch und konsequent ausgearbeitet sind, hierfür jedoch andere Qualitätskriterien zu wenig Beachtung erhalten und dadurch zu «monothematisch» wirken oder schlicht nicht über eine ausreichende «Durchschlagskraft» verfügen, um sich gegenüber den anderen Preisanwärtern klar abzuheben.

Nachdem die Jury über alle Projekte beraten hat, wird mittels Umfrage vorsondiert, welche Beiträge aus Sicht der einzelnen Jurymitglieder den Prix SIA erhalten sollen. Dabei konnte jedes Jurymitglied aufgrund einer kurzen Begründung einen oder mehrere Beiträge vorschlagen.

9. Schlussjurierung

Résultats du sondage

Nr	Beitrag	Anzahl Stimmen
003	Sieben eingriffe im Monte	/
032	Wohnen im ehemaligen Weinlager	7
056	Hirtenweg Siedlung	/
064	Vision territoriale transfrontalière 2050	/
070	Englische Anlagen	2
091	Energetische Sanierung Tellli B&C	/
092	Elys	/
135	Extension et rénovation de l'école primaire de Riaz	3
165	Schulhaus Allmend, Zürich-Manegg	2

Die Jury stellt fest, dass folgender Beitrag mit Abstand am meisten Stimmen erhält:

032 Wohnen im ehemaligen Weinlager **7 Stimmen**

Zudem erhalten folgende Beiträge mindestens 1 Stimme:

070 Englische Anlagen **2 Stimmen**

135 Extension et rénovation de l'école primaire de Riaz **3 Stimmen**

165 Schulhaus Allmend, Zürich Manegg **2 Stimmen**

Im Anschluss zur Umfrage wird aufgrund des Resultats darüber beraten, ob die Jury mehr als einen Preis vergeben soll, da gemäss den Bestimmungen zur Ausschreibung die Möglichkeit besteht, bis zu drei Preise zu verleihen. Nach Anhörung der Voten, stellt der Jurypräsident folgende Anträge zur Abstimmung:

Antrag Nr. 1

Die Jury vergibt ausschliesslich einen Preis. Der Antrag wird mit 7 zu 1 Stimme angenommen.

Antrag Nr. 2

Der Beitrag **Wohnen im ehemaligen Weinlager**, eingereicht von Esch Sintzel Architekten, ist der Gewinner des Jurypreises. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Jury würdigt nochmals das Siegerprojekt und begründet ihren Entscheid damit, dass der Beitrag viele der Davoser Kriterien für Baukultur auf gekonnte Art erfüllt und vor allem, dass der Umbau als eine Chance für einen vielschichtigen und attraktiven Mehrwert gegenüber einem Neubau bietet. Es entstehen durch die Beschäftigung mit bestehender Bausubstanz neue und einzigartige Raumerfahrungen, die bei einem Neubau niemals entstanden wären.

Der Jurypräsident dankt allen Jurymitgliedern für die konstruktiven und hochkarätigen Diskussionen und schliesst damit die Jurysitzung.

Protokoll: Daniel Schürer Architekten AG / YV, 6. Februar 2024, ergänzt am 5. Juni 2024 und schlussredigiert am 21. Juni 2024